

Wie ein Mitglied unseren NordPool sieht

1. Beschreiben Sie den Tauschring NordPool bitte mit einem Satz!

Ein modern geführter Tauschring mit sehr vielen attraktiven und vielseitigen Angeboten – im Großraum Stuttgart bestens bekannt.

2. Sie sind im Tauschring NP, weil...

die Mitglieder zu mir passen und ich das Gefühl habe, hier gebraucht zu werden. Außerdem kommt das System meiner Einstellung entgegen, die ich aus meiner Jugend auf dem Land mitgebracht habe.

3. Welches ist Ihr Lieblings-Angebot im NP?

Das kommt darauf an, ob ich Hunger habe, ob mir die Hose zu eng geworden ist, oder ob ich wieder Gelee brauche.

4. Gibt es beim NordPool Verbesserungsmöglichkeiten?

Beim Tauschmarkt sollte wieder mehr Wert auf den Tauschaspekt gelegt werden.

5. Haben Sie den Tauschrat schon einmal in Anspruch genommen?

Nein, aber ich kann mir vorstellen, dass ich ihn bei Unklarheiten kontaktiere.

6. Ihr lustigstes Erlebnis beim Tauschen im NP?

Durch meinen Bericht zu Hause, dass ich nun auch Himbeermarmelade eintauschen kann, fühlte sich meine Frau veranlasst, ihrerseits Himbeermarmelade herzustellen. Diese ist nun bei meinen Kindern so begehrt, dass mir selbst dann kaum noch etwas bleibt.

7. Würden Sie Ihren Freunden eine Mitgliedschaft im NP empfehlen?

Ja, natürlich! Die Kommunikation ist perfekt, es herrscht dort ein gutes Klima, und alle Menschentypen sind vertreten.

8. Ist der NP für die Zukunft gerüstet?

Ja. Man muss aber sensibel auf Veränderungen im technischen Bereich und im sozialen Umfeld reagieren.

9. An welchen Tag Ihrer Mitgliedschaft im NP erinnern Sie sich besonders?

An unsere Wanderung zum Besen in Obertürkheim.

10. Welche Veränderungen im NP in den letzten Jahren/in der letzten Zeit fanden Sie besonders gelungen?

Die gute Öffentlichkeitsarbeit.

11. Was war Ihr aufregendstes Erlebnis im NP?

Die (gelungene) Musikpräsentation zum Bauchtanz-Auftritt beim 10-jährigen Jubiläumsfest.

12. Wie finden Sie unsere Zeitung „NordPool aktuell“?

Interessant, nur kann ich mich schwer an die Abkürzungen der Namen unserer Mitglieder gewöhnen. Könnte man nicht z.B. schreiben: Wilfried (Nr. 78)? Dann käme auch niemand auf die Idee, dass ich 78 Jahre alt sei, und dem Datenschutz wäre trotzdem Genüge getan.

Das Interview mit W. K. (78) führte A. Sch. (65).

Auch andere Meinungen zu diesen Fragen sind uns wichtig und willkommen. Wir bitten Sie um Rückmeldung an die Redaktion.